



Liebe Nusser Bürgerinnen und Bürger,

im Namen aller Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wünsche ich Ihnen alles Gute zum Jahresanfang 2007. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, Sie über die neusten Entwicklungen in der Gemeinde zu unterrichten.

Zusammensetzung der Gemeindevertretung

Bereits vor mehreren Monaten ist Herr Wolfgang Rave (DBN) aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Herr Rave war Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Jugend - Sport - und Kulturausschuss und im Amtsausschuss. Für Herrn Rave ist Frau Edda Siemers in die Gemeindevertretung nachgerückt. Sie ist Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss. Die weiteren Ausschüsse, die Herr Rave innehatte (Kultur und Amtsausschuss) hat Herr Schröder als Mitglied der DBN Fraktion übernommen.

Eine weitere Änderung hat es bezüglich der Zusammensetzung der Fraktionen gegeben. Frau Birgit Reimers ist als fraktionsloses Mitglied der SPD - Fraktion beigetreten.

Da es in Nusse viele Neubürgerinnen und Neubürger gibt und angesichts der personellen Änderungen, möchte ich Ihnen hier noch einmal alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und ihre wesentlichen Funktionen benennen:

Georg Bleich(CDU), 2. Stellvertretende Bürgermeister, Mitglied im Finanz - und im Kulturausschuss; Klaus Ehlers (CDU), Vorsitzender des Wegeausschusses, Mitglied im Bauausschuss; Gerhard Freter (SPD), Mitglied im Kulturausschuss; Werner Hanekamp (DBN) 1. Stellvertretender Bürgermeister, Mitglied im Bauausschuss; Rüdiger Kruse (CDU), Vorsitzender des Finanzausschusses, Amtsausschussmitglied; Herta Miller (SPD), Mitglied im Finanzausschuss; Birgit Reimers, SPD-Fraktion, Kulturausschussvorsitzende; Heiner Schultz (SPD) Bauausschussvorsitzender, Mitglied im Wegeausschuss; Herbert Schröder (DBN - Fraktion), Mitglied im Bauausschusses, Wegeausschuss, Kulturausschuss und Amtsausschuss; Jutta Siebcke-Kley (SPD), Bürgermeisterin und Amtsausschussmitglied; Edda Siemers (DBN), Mitglied im Finanzausschuss.

Fahrradweg Nusse /Kühsen/Ausbau Klingenberg

Wie ich Ihnen bereits berichtet hatte, besteht durch das „Flurbereinungsverfahren Panten“ die Möglichkeit, einen Fahrradweg von Nusse nach Kühsen einzurichten. Diese Maßnahme wird - so ist es jedenfalls in Aussicht gestellt -, mit 80 % der Herstellungskosten gefördert werden. Um die in Aussicht gestellten Fördermittel zu erhalten, hat die Gemeinde im Vorwege Land gekauft, um die Trasse zu ermöglichen. Die Gemeinde wird sich erst für den Bau des Fahrradweges entscheiden, wenn die Förderzusage vorliegt und wenn die Haushaltsmittel dies zulassen.

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen gibt es auch einen Schritt vorwärts bezüglich der Landesstraße im Bereich Klingenberg. Weil die Gemeinde bereits erste Schritte bezüglich des Fahrradweges Nusse / Kühsen (Landkauf) unternommen hat, hat das Land in Aussicht gestellt, die Grunderneuerung der Fahrbahn im Bereich des Klingenberges auf eigene Kosten vorzunehmen.

Geplant ist darüber hinaus ein kombinierter Geh- und Fahrradweg auf der linken Seite von Kühsen kommend (Friedhofsseite). Die Kosten sollen auch hier wieder mit 80 % gefördert werden, 50 % kommen aus der Dorfentwicklungsplanung, 30 % Fördermittel kommen vom Land. Die Gemeinde hat also für die Gesamtmaßnahme nur 20 % der Kosten des kombinierten Weges nebst ihren Anteil der Planungskosten zu übernehmen. Die Gemeinde hat entsprechende Planungen hinsichtlich des Straßenausbaus und des

Geh- und Fahrradweges in Auftrag gegeben. Ob das Projekt realisiert werden kann, hängt von den tatsächlichen Kosten ab, die auf die Gemeinde zukommen, und davon, ob Haushaltsmittel vorhanden sind.

Sollte die Gemeinde sich für diese Maßnahme entscheiden, wird es eine Einwohnerversammlung der Anlieger vom Klingenberg geben, in der über das Vorhaben und die Kosten genau informiert werden wird.

Übernahme Amtssportplatz

Seit dem 04. Dezember 2006 gibt es keinen „Amtssportplatz“ mehr. Durch einen notariellen Überlassungsvertrag hat die Gemeinde den Sportplatz vom Amt unentgeltlich übernommen. Geplant ist, dass der Sportverein den Sportplatz in eigener Regie weiterführt und durch einen Zuschuss, über dessen Höhe noch verhandelt wird, in die Lage versetzt wird, die Kosten zu tragen. Erste Verhandlungen bezüglich der Nutzung des Sportplatzes durch den Sportverein sind positiv verlaufen.

Das neue Baugebiet hat einen Namen

Wie Sie sicher bereits festgestellt haben, läuft die Erschließung des neuen Baugebietes im Bereich der Poggenseerstraße an. Geplant ist, dass im Frühjahr (April, Mai) die Erschließung fertig gestellt ist und mit der Bebauung begonnen werden kann. Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung wird das Gebiet, der Flurbezeichnung entsprechend, **„Auf dem Ruben“** heißen. Weitere Straßennamen wird es nicht geben, die Häuser werden fortlaufend nummeriert werden. Die Grundstücke sind vermessen und können bereits jetzt erworben werden. Es handelt sich um 27 Grundstücke von 500 - 900 qm zu einem Preis von 78,- € pro qm. Sollten Sie hierzu Fragen haben, rufen Sie mich bitte unter der Nummer 7148 an.

Landwirtschaftliches Gebäude Hauptstaße 21

Die Gemeindevertretung hat das Gebäude im Mai 2003 für 135.000,- € ersteigert. Die Entscheidung zum Erwerb dieses Gebäudes fiel damals ohne Gegenstimme mit 9 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen. Man sah das Risiko angesichts der Fläche des Grundstückes von 3500 qm als gering an und wollte sich die Chance nicht entgehen lassen, das Ortsbild prägende Gebäude etwa durch Einrichtung eines Markttreffs zu erhalten. Als sich herausstellte dass das Projekt Markttreff nicht zu realisieren war, hat die Gemeinde sich entschlossen, das Gebäude zu verkaufen, in der Hoffnung es als Ganzes erhalten zu können. Zurzeit wird das Gebäude nebst Grundstück im Immobilienscout für 149.000 €- angeboten.

Straßenbeleuchtung

Jeder wird es gemerkt und sich geärgert haben: Die Straßenbeleuchtung in Nusse ist „aus dem Konzept“ geraten. Es fing Ende November ganz harmlos mit dem Ausfall einiger Lampen an. Zurzeit liegen ganze Straßenzüge in Dunkelheit.

Die zuständige Elektrofirma konnte den anfangs Schaden durch Auswechseln der Sicherung beheben, aber nicht feststellen, was deren Ausfall verursacht hatte. Der Kabelschaden war noch so gering, dass keine Messungen möglich waren. Mittlerweile hat sich der Schaden so aufgebaut, dass er messbar ist. Die Elektrofirma konnte den Schaden eingrenzen, wahrscheinlich ist er durch Erdarbeiten einer Firma verursacht worden. Um den Kabelschaden gezielt ausmachen zu können, ist eine genaue Messung mit einem Messwagen notwendig. Der Messwagen ist bereits bei der eon am 02. Januar angefordert worden, steht aber, bedingt durch den Jahreswechsel (Urlaub), erst am Freitag, dem 12. Januar in Nusse zur Verfügung. Ich hoffe, dass der Schaden am Freitag behoben werden kann, damit die Schulkinder nicht weiter im Dunkeln zur Schule gehen müssen.

Haushalt

Erfreulicherweise war im Verwaltungshaushalt im Jahr 2006 ein Einnahmenüberschuss von 39.400 € zu verzeichnen. Mit einem Betrag in gleicher Höhe wird auch für das Jahr 2007 gerechnet.

Die Vermögenshaushalte für die Jahre 2006 (Nachtrag) und 2007, sowie der Finanzplan sehen die Einnahmen und Ausgaben für das Neubaugebiet vor. Die Kosten des Neubaugebietes betragen, über die Jahre bis Ende 2008 verteilt, 1.053.951,72 € (Erschließung und Grunderwerb nebst Ausgleichsflächen). Die geschätzten Einnahmen werden bis Ende 2008 1.288.800 € betragen. Die Vermarktung der Grundstücke läuft an, die Gemeinde wird im Januar sowohl im Umkreis als auch in Hamburg und im Nahbereich Hamburgs eine größere Anzeige aufgeben.

Die Kosten für den Fahrradweg sind ebenfalls hauhaltsrechtlich eingeplant. Bereits getätigt ist der Grunderwerb für den Fahrradweg nach Kühsen mit 15.000 €. Bei einer 20%igen Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der Herstellung des Fahrradweges Nusse / Kühsen und des Geh- und Fahrradweges im Bereich des Klingenberges wird der Anteil der Gemeinde auf insgesamt ca. 90.000 € geschätzt. Wie bereits erwähnt wird die Gemeinde über diese Maßnahme erst entscheiden, wenn genaue Kosten und die Förderzusage vorliegen.

Sonstiges

Einige Anwohner und Anwohnerinnen haben sich darüber beschwert, dass die **Container** in der Pantener Straße an Sonn- und Feiertagen, früh morgens und nachts bestückt werden. Ich bitte Sie im Namen der Anwohner und Anwohnerinnen auf die vorgeschriebenen Zeiten „Werktags von 9 - 19. 00“ zu achten (siehe Gebotsschild des Ordnungsamtes). Es wäre schade, wenn die Container aufgrund der Störungen abgeholt werden müssten.

Wie jedes Mal in einem Schreiben an Sie, liebe Nusser Bürgerinnen und Bürger möchte ich Sie an Ihre **Reinigungspflicht** erinnern, die sich aus der Straßenreinigungssatzung ergibt. Ich bitte Sie, in den Rinnsteinen das Unkraut und Laub zu entfernen, damit das Niederschlagswasser in die Gulis ablaufen kann und diese nicht verstopft werden.

In der Hoffnung, dass es für uns alle ein gutes Jahr wird verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin
Jutta Siebcke-Kley